Der Dolizeipräsident in Berlin

Geschäftszeichen: V 33 21/ 45

26. März 1945 Berlin C2. den Magazinstraße 3-5

Ausweis

über die Erlaubnis zur berufsmäßigen Ausübung der Tätigkeit einer Säuglings- und Kinderschwester.

Die Waltraut Ecke	rt,
geboren am 8. September 1921	in Bockwitz
hat am 19. März 1945 vo amRittberg - amxi Säuglings- und Kinderpflegeschule äm de	or dem Prüfungsausschuß der staatlich anerkannter สิจติได้เพื่อเกิดและ—Krankenhaus สาพัฒชิงหลายเพลเทม
in Berlin-Lichterfelde-West	die staatliche Säuglings- und Kinderpflegeprüfung
mit dem Gesamtergebnis	

bestanden.

Ihr wird hiermit auf Grund der Säuglings- und Kinderpflegeverordnung vom 15. November 1939 (Reichsgesetzbl. I. S. 2239) die

Erlaubnis zur berufsmäßigen Ausübung der Tätigkeit einer Säuglingsund Kinderschwester ortoilt

Sie erhält damit die Berechtigung, sich als "Säuglings- und Kinderschwester" zu bezeichnen Die Erlaubnis gilt für die Berufsausübung außerhalb einer Kinderkrankenanstalt nur inrichen. Verbindung mit der Bescheinigung der zuständigen höheren Verweltungsbehörde über eine mindestens halbjährige erfolgreiche Tätigkeit an einer Kinderkrankenanstalt, der eine Säug-

lings- und Kinderpflegeschule angegliedert ist, und über eine mindestens halbjährige erfolgreiche Tatigkeit in einer Einrichtung der äffentliehen Säuglings- und Kinderfürsorge. Die Zurücknahme der Erlaubnis nach Maßgabe der Vorschriften des § 4 Abs. 1 der



- 72



Im Auftrage:

Gebührenpflichtig: Für den Ausweis 3,- RM Es ist darauf zu achten, daß gleich-

wertige Gebührenmarken auf diesem Schriftstück oder auf einem Vorbescheid oder auf besonderer Empfangsbescheinigung entwertet sind.

Geb.-Buch Nr. ...

Din A 4 210×297 mm Nr. 839 Muster A 1 2 44 - S -

Berlin-Lichterfalde, den 31. Dezember 1946 Carstennstr. 58

Somefternichaft Rittberghaus Berlins Lichterfelbe, Carftenefte. 58

Zeugnis

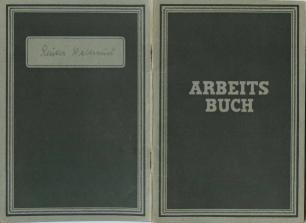
Schwester Waltraut E c k e r t,geb. 8.9.1921 trat am 15.Mai 1943 els Lernschwester in der Säuglingspfloge in unsere Schwesternschaft ein. Sie erhielt ihre Ambildung in der Kinderklinik mittoerghaus und legte am ' 19.März 1945 die staetliche Prüfung mit "eut "ab. Anschliessend war sie weiter hier tätig. Im April 1946 wurde sie in einer Privatpflege eingesetzt und ab 1.Mai 1946 im Kinderkrankerhaus Halle/Saale, wo sie auch jetzt noch tätie ist.

Schwester Waltraut ist eine gut ausgebildete Schwester, die auf allen Gebieten der Säuglings-und Kleinkinderkrankenpflege bewandert ist und stets Gutes leisten wird. In der Arbeit ist sie sauber, gewissenhaft und pflichtfreu. Im Ungang mit den Kindern ist sie geduldig und freundlich. Im Schwesternkreis war sie durch ihre ruhige und doch frische Art beliebt. Schwester Waltraut Scheidet am 31. Dezember 1946 auf eigenen Wunsch auf unserer Schwesternschaft aus.

Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Schwesternschaft Rittberghans

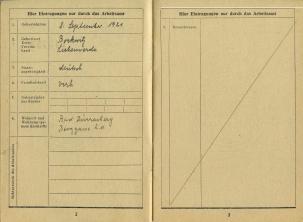
frogrammuity.



ARBEITSBUCH

L.-Sa.-An. Nr. 015753

Reider ach Bekert Waltering (Familien same und Vorname, bei Frauen auch der Middienname)



Eintragungen der Arbeitgeber			
	Name und Sitz des Betriebes	Art des Betrlebes	P
ı. Pat	der Stadt Merseburg – Personalamt –	verwalking	i
2.			
3.			
4.		Page 1	1
5.			

Eintragungen der Arbeitgeber a) Tag des Beginns a) Tag der Beendigung der Beschäftigung Art der Beschäftigung dt Marseburg

Städtisches Krankenhaus Merseburg Fernut 2146

Merseburg, am 5.7. .195.1

Zeugnis

Schwenter Waltraud R e u t e r,jeb. sm 8.9.1921, sus Bed Dürrenberg, Rathensustrasse 1, arbeitete vog. bis Juri 1951 als Säuglingsund Stationsconwester in Abbeilungskrankophaus Bed Dürrenberg(Städt. Krankophaus Marseburg).

Während meiner Tütigkeit in Krenkennaus Bad Bürrenberg (von Bestember 1959) war Schwester Waltraud ausschließlich als Stations schwester der Säuglingsstation und der Wochenstetion eing sactat. Ihre Arbeit war vorbildlich, Sie wan gewissenhaft, fleißig und erbeitete mit grosser Umsicht. Die Arbeit ging ihr schnell von der Hand und war dabei deen gründlich und ersett Schwester Waltreud hatte grosse Frahrungen in der Behandlung der Säuglingskrankheiten, insbesondere der Ernährungsstörungen, sie war in der Lege, selbständig zu hendeln und war so für den Arzt nicht nur eine vorbildliche Schwester sondern auch eine wertvolle Stütze und Hilfe bei seiner Tütigkeit auf der Säuglingsstation. Auch die Filege der Wöchnerinnen lebs nichts zu wünschen ührig, die war bei den Fatleutinnen sehr beliebt in ihrer unbiger und stets Fraundlichen aut und fund zu ihren stets den richtigen Ton.

In Ungang mit den anderen Schwestern war Schwester Waltraud stets kameredschaftlich, milifebereit, die jungen Schwestern verstand sie anzuleiten, so des diese Freude an den Arbeit Tanden.

Schwester Waltraud schied am S. Juni 1954 aus der Arbeit im Abteilungskrankenhaus End Dürrenberg aus des dedurch eine besonders gute Schwester werliew!

Unsere besten Winsche für die Zukunft begleiten Schwester Waltreud auf ihren weiteren Weg.

Dr. Das Mathy.